

Anhörung Gymnasium der Zukunft  
Dezember 2022

Antwort der Fachgruppe Musik Kanti Wattwil

ZUR STUNDENTAFEL

**Grundlagen- und Wahlpflichtfach:**

Wir begrüssen die Belassung auf dem System 4-2-2 für die Kunstfächer. Also Grundlagenfach BG und Musik im ersten Jahr, Wahlpflichtfach Musik oder BG im 2. und 3. Jahr.

Wir wünschen uns, dass die Grundlagenfächer Musik und BG im ersten Jahr je als einzelnes Fach zählen und nicht zu einer Kunstnote gemittelt werden.

Die Bedeutung und der Aufwand für die einzelnen Kunstfächer sind anderen Fächern gleichwertig.

**Schwerpunktfach:**

Stundenverteilung über die 4 Jahre (4 Instrumentallektionen und 10 Schulmusiklektionen): Die Stundenverteilung muss so angepasst werden, dass neben dem Instrumentalunterricht und Chorschulung mindestens eine Lektion im Klassenverband Schulmusik erteilt werden kann.

mögliche Stundenverteilung:

3-3-4-4: Schulmusik (Instrument): 2(1)-2(1)-3(1)-3(1)

"Flexible Lernformate":

0-0-2-3

konkret:

Instrument: 1-1-1-1

Flexible Lernformate: 0-0-2-3

Schulmusik II: 2-2-1-0

3. Schuljahr: Schulmusik 1 Semester 2 Lektionen regulär

1 Semester 4 Lektionen flexible Lernformate

4. Schuljahr: Schulmusik 3 Blöcke à 9 Wochen 4 Lektionen flexible Lernformate

Da es für gewisse Fächer nicht sinnvoll ist, die Klasse nur ein Mal in der Woche zu sehen, möchten wir die Möglichkeit haben, den 4-Lektionen Block auf 2 und 2 Lektionen aufzuteilen.

Die Lektionen sollen so eingeteilt werden, dass die Schulmusik nicht zu einem 1-Semesterwochenlektionenfach verkommt.

Immersion:

Lernende mit Schwerpunkt Musik müssen den immersiven Lehrgang wählen können.

**Ergänzungsfach**

Wir begrüssen die Stärkung des Ergänzungsfachs durch eine höhere Anzahl Lektionen.

Mögliche Stundenverteilung:

3. Schuljahr:

1 Semester 2 Lektionen regulär

1 Semester mit 1 Block à 9 Wochen 4 Lektionen flexible Lernformate

4. Schuljahr:

beide Semester 2 Lektionen regulär, 2 Blöcke à 9 Wochen 4 Lektionen flexible

Lernformate

oder

4 Lektionenblöcke über beide Semester

Wunsch: alle 4 Lektionen als flexible Lernformate.

### **Vertiefungsfach**

Wir begrüßen die Einführung eines Vertiefungsfachs.

Wir möchten beliebt machen, dass das Fach vollumfänglich (4JWL) in flexiblen Lernformaten unterrichtet wird.

Die unterrichtenden Lehrpersonen müssen für alle 4 Lektionen bezahlt sein, um eine ernst zu nehmende interdisziplinäre Arbeit zu gewährleisten.

Wir begrüßen ein Vertiefungsfach ohne Noten.

### **Critical Thinking**

Soll integraler Bestandteil des Philosophie- und Religionsunterrichts sein. Die zu erarbeitenden Kompetenzen sind im Lehrplan zu regeln.

Der Begriff soll so nicht als Fach erscheinen, sondern im Fach Philosophie oder Religion integriert sein. Das würde aber voraussetzen, dass die Fächer Philosophie oder Religion bereits einen 9-Wochen-Block im zweiten Jahr zugewiesen bekommen, wie in der aktuellen Stundentafel für CT vorgesehen.

### **Schwerpunktfachgemischte Klassen**

Wir sehen die Argumente dafür und dagegen.

Wir wünschen uns schwerpunktfachreine Musik- Klassen, wo das Musik Grundlagenfach zum Schwerpunkt zählt (also auch nur als sMU unterrichtet wird) und die BG als Grundlagenfach zählt. Dieses Modell wird an unserer Schule sehr erfolgreich praktiziert, die sMU Schülerinnen und Schüler kommen voll auf ihre Kosten.

Jegliche Konstrukte, welche motivierte Schülerinnen und Schüler ausbremsen, sind mit aller Willenskraft zu verhindern. Zudem gibt es organisatorische Vorteile.

Wenn die Version Schwerpunktfachgemischte Klassen umgesetzt werden soll, sind wir ganz klar für die komplette Durchmischung aller Klassen. Es soll keine Sonderregelungen für bestimmte Schwerpunkte geben.

### **Flexible Lernformate**

Die Umsetzung muss so erfolgen, dass es auch für Teilzeit arbeitende Lehrpersonen stundenplantechnisch gut umsetzbar ist.

Blockunterricht ist für den Instrumentalunterricht ein grosses Problem, da wertvolle Zwischenstunden wegfallen. Es sei denn, das Lernformat wird so flexibel ausgestaltet, dass man auch eine Instrumentallektion besuchen kann.

Wir schlagen vor, dass man die Flexiblen Lernformate in Form von Projektwochen (zum Beispiel vier Mal pro Jahr) abhält. Das ist eine ehrliche Version und ermöglicht ausserhalb der Projektwochen einen viel besseren Stundenplan.

Rest: siehe oben.

### **Aufnahmeverfahren**

Wir begrüßen das Modell mit der Variante B.  
Gewichtung Vornote / Prüfungsnote 50%.

### **Grundlagenfach Italienisch**

Wir begrüßen den Vorschlag.

### **Immersion**

Wir wünschen uns eine höhere Entschädigung für Immersion unterrichtende  
Lehrpersonen.

Die Fachgruppe Musik, Kantonsschule Wattwil, 16.12.2022.